



Die Fendt-Feldtage lockten 14.000 Besucher an. Nach der offiziellen Eröffnung am Sonntag machten auch die Ehrengäste einen Rundgang auf dem Feld und zeigten sich sehr interessiert: Im Bild (v.l.) der kleine Lukas Lessiak, Fahrer Anton Lessiak, Abt Georg Wilfinger, Peter Josef Paffen, Nationalratsabgeordneter und Obmann des NÖ Bauernbundes Hermann Schultes, Sylvia Lessiak, Nationalratsabgeordnete Karl Donabauer, Geschäftsführer Georg Roher und Bürgermeister Thomas Widrich.

14.000 Gäste bei den Fendt-Tagen in Melk

GROSSEREIGNIS / Vor der Kulisse des Stiftes Melk wurde bei den Fendt-Feldtagen die gesamte Traktoren-Palette präsentiert.

MELK / Die Fendt-Traktoren lockten am vergangenen Wochenende bei den bereits zum zweiten Mal in Melk abgehaltenen Fendt-Feldtagen 14.000 Besucher an. „Es war eine sehr gute Veranstaltung und wir hatten auch mit dem Wetter Glück“, so Georg Roher, Geschäftsführer der bekannten Anton Roher GmbH aus Wieselburg.

Unter dem Motto „Allgäu zu Gast in Melk“ wurden die Gäste auch mit kulinarischen Köstlichkeiten von den heimischen Gastronomiebetrieben verwöhnt.

Am Samstag sorgten dann beim „Frühschoppen“ am Rathausplatz, unter anderem die original „Allgäuer Alphornbläser“ und das echte Fendt-Bier „Dieselross Öl“ für beste Stim-

mung. Beim Fendt-Tag am Sonntag verwandelte sich das Gelände rund um den Wachauring und den Gutsbetrieb des Stiftes zum Mittelpunkt der Fendt-Aktivitäten. Präsentiert wurden die gesamte Traktoren-Produktpalette, das umfangreiche Grünland- und Erntetechnikprogramm sowie die neuen Obst- und Weinbautraktoren.



Sandra Gnedel posiert lächelnd auf dem großen Fendt-Traktor.



Fendt-Feldtage-Organisationschef Georg Roher, Gary Collar (Senior Vice-President und General Manager Agco Eame und Eapac) und Peter Josef Paffen (Deutschland-Chef von Fendt).



Sicherheit im Straßenverkehr steht auch bei modernen Traktoren an oberster Stelle. Nach Pkw und Lkw absolvierten daher am Wachauring in Melk am Sonntag auch Großtraktoren ein Schleudertraining.

FOTOS: PLUTSCH

TREFFPUNKT

NÖN


Das köstliche Fendt-Bier wurde am Rathausplatz in Melk beim Frühschoppen anlässlich der Fendt-Feldtage verkostet. Mit dabei Stadtrat Anton Linsberger, Ernst Weihele (Fa. Fendt), Gemeinderat Peter Rath, Fendt-Organisator Georg Roher, Nationalratsabgeordneter Karl Donabauer und Bürgermeister Thomas Widrich. FOTO: HELMUT LACKINGER



Für einen reibungslosen Verlauf der Fendt-Testfahrten mit den großen Fendt-Traktoren auf dem Wachauring in Melk sorgte das ÖAMTC-Team mit Josef Resnitschek, Hannes Danzinger und Markus Fellbauer. FOTO: PLUTSCH



Bundesheer-Köche zeigten ihr Können: Landtagsabgeordneter Karl Moser, Abt Georg Wilfinger, Kochstellenleiter Gerhard Wurzer, Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, Andrea Hampel, Kommandant Wolfgang Luttenberger, Regina Kaufmann, Lehrlingsausbilder Josef Kaufmann und Nationalratsabgeordneter Karl Donabauer. FOTO: PLUTSCH



Intendant Alexander Hauer mit den einstigen Kollegen Josef Hader und Franz Prüller (v.l.) - sie schwelgten bei „Hader spielt Hader“ in Erinnerungen an gemeinsame Zeiten im Internat des Stiftes Melk. FOTO: WEISSINGER

Fendt dominierte in der Stadt Melk

1 Die Fendt-Feldtage lockten heuer am Sonntag 14.000 Besucher an. Es war ein Fest der Superlative (siehe Seite 11) mit der Präsentation der gesamten Fendt-Traktoren-Produktpalette auf dem Gelände des Melker Wachaurings und des Gutshofes des Stiftes Melk sowie des köstlichen Fendt-Bieres. Dieses Bier unter dem einmaligen Namen „Dieselross Öl“, in Flaschen abgefüllt, wurde am Rathausplatz schon beim Frühschoppen am

Samstag verkostet. Fendt-Feldtage-Organisator Geschäftsführer **Georg Roher** aus Wieselburg und **Ernst Weihele** sowie Nationalratsabgeordneter **Karl Donabauer** und Melks Bürgermeister **Thomas Widrich** waren bei der Verkostung mit dabei.

Pionierlehrlinge kochten für VIPs

2 Ein mehrgängiges Menü zauberten die Kochlehrlinge der Melker Pioniere am Dienstag in der Biragokaserne. Die Schützlinge von Kommandant Wolfgang Lut-

tenberger luden dazu Prominenz aus dem Bezirk ein, um ihr Können zu präsentieren. Bezirkshauptmann **Elfriede Mayrhofer**, Abt **Georg Wilfinger** vom Stift Melk, Nationalratsabgeordneter **Karl Donabauer** und Landtagsabgeordneter **Karl Moser** waren begeistert von den kulinarischen Köstlichkeiten, die die zwei Auszubildenden aufstichteten. Außerdem wurde eine Spende von 150 Euro vom Verein der Melker Pioniere an Abt Georg Wilfinger übergeben. Damit soll Waisenkinder in Rumänien geholfen werden.

„Stockbims“ und Straf-Übersetzen

3 In Erinnerungen an gemeinsame Zeiten im Stiftsinternat Melk in den Siebziger-Jahren schwelgten Kabarettist **Josef Hader** und Laiendarsteller **Franz Prüller** in der Sommerarena Melk. Im Anschluss an Haders Programm „Hader spielt Hader“ plauderten die beiden mit der NÖN über U-Hakerl-Kriege, Waschraum-Eroberungen und nächtliches Straf-Latein-Übersetzen. Und erzählten auch von siebenstöckigen Schmalzbroten,

„Stockbims“ genannt - eine internatstypische Variante des damals noch unbekannteren Big Mac.

Die Wege der beiden werden sich bald wieder kreuzen: Prüller steht selbst als Schauspieler ab 4. September in der Burgarena Reinsberg im Hader/Dorfer-Stück „Indien“ auf der Bühne. „Das schau ich mir sicher an“, ließ Hader bereits wissen.

NÖN

P. b. b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
3100 Sankt Pölten
022032791 W

